

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber*innen zum dritten Band	9
Denker*innen und Impulsgeber*innen der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung. Eine Einleitung	11
Hannah Arendt (1906–1975) – Natalität und Verantwortung im Generationenverhältnis	22
Elisabeth Badinter (geb. 1944) – Weibliche Genealogien im Blick: Aufklärung, Mutterliebe, Egalität	29
Erna Charlotte Barschak (1888–1958) – Die erwerbstätige weibliche Großstadtjugend und die Idee der Berufsbildung	34
Simone de Beauvoir (1908–1986) – Feminismus als praktischer und philosophischer Entwurf	41
Elisabeth Blochmann (1892–1972) – Erfolgreich, vertrieben, zurückgekehrt: Die erste Lehrstuhlinhaberin im Fach Pädagogik in der Bundesrepublik	45
Pierre Bourdieu (1930–2002) – Die Performativität des Sozialen	53
Nancy Chodorow (geb. 1944) – „Muttern“ und die Reproduktion der geschlechterspezifischen Arbeitsteilung	59
Hedwig Dohm (1831–1919) – Eine Vordenkerin der Frauenemanzipation	67
Frieda Duensing (1864–1921) – Pionierin der modernen Jugendfürsorge in Deutschland	74
Olga Margaretha Essig (1884–1965) – Neue Wege in der Berufsbildung	81
Shulamith Firestone (1945–2012) – Schafft die romantische Liebe und die Kindheit ab!	86
Anna Freud (1895–1982) – Systematisch verkannt: Anna Freud als Pädagogin lesen	93

Carol Gilligan (geb. 1936) – Die These von den ‚zwei Moralen‘	101
Henriette Goldschmidt (1825–1920) – Zwischen den Zeiten und den Teildisziplinen	107
Carol Hagemann-White (geb. 1942) – Kritik an einer patriarchalen Kultur der Zweigeschlechtlichkeit	114
Ellen Karolina Sophie Key (1849–1926) – Ein Werk zwischen Menschenverachtung und der Idealisierung neuer Generationen- und Geschlechterordnungen	120
Helene Lange (1848–1930) und Gertrud Bäumer (1873–1954) – „Die große Kulturaufgabe der Frau“	126
Bertha von Marenholtz-Bülow (1810–1893) and Henriette Schrader-Breymann (1827–1899) – The Kindergarten as Women’s Vocation	134
Juliet Mitchell (geb. 1940) – Über die zentrale Bedeutung der Psychoanalyse für die Patriarchatskritik	141
Maria Montessori (1870–1952) – Erziehung im Umfeld von Eugenik, Rassenanthropologie und Perfektionierung	145
George L. Mosse (1918–1999) – Der Blick des Außenseiters auf Ausgrenzung und Integration	152
Bertha Pappenheim (1859–1936) – Fürsorge, Religiosität und Gesellschaftskritik	158
Alice Salomon (1872–1948) und Jane Addams (1860–1935) – Zur Gestaltung emanzipatorischer Bildungsräume im Zeichen sozialer Verantwortung	164
Helke Sander (geb. 1937) – Das Private, Mutterschaft und Kindererziehung sind politisch	172
Ursula Scheu (1943–2019) – Wir müssen bis an die Wiege zurückgehen, um zu untersuchen, was angeboren und was anerzogen ist	180
Anna Siemsen (1882–1951) – Zur Konzeption weiblicher (Berufs-)Bildung für eine sozial-demokratische Erwerbsgesellschaft	188
Helene Stöcker (1869–1943) – Diszipliniert undiszipliniert für eine Neue Ethik	196

Mathilde Vaerting (1884–1977) – Pädagogik und Wissenschaft anders denken	202
Simone Veil (1927–2017) – Aufruf zur Wachsamkeit	209
Clara Zetkin (1857–1933) als Pädagogin und Bildungspolitikerin	216
Autor*innen	225